

# SMARTE AUSBILDUNG

## Die Pädagogische Hochschule Niederösterreich setzt auf multimediale SMART Boards im Unterricht.

An die 500 Studierende haben im vergangenen Studienjahr mit der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (PH NÖ) begonnen. Die Berufsaussichten sind so gut wie seit Langem nicht, denn viele Lehrerinnen und Lehrer werden in den nächsten Jahren in Pension gehen. Mit den angehenden Absolventen wächst eine junge Lehrergeneration nach, die bereits bei ihrem eigenen Unterricht die Arbeitsweise mit multimedialen Unterrichtsmedien wie dem SMART Board kennengelernt hat und an den angegliederten Praxisvolks- bzw. -hauptschulen erstmals im Unterricht selbst anwenden konnte. Denn an allen drei Standorten der Pädagogischen Hochschule in Baden, Melk und Hollabrunn sowie an fast allen Partnerschulen der PH NÖ wurden SMART Boards von der gemdat installiert.

IT-Fortbildungsbeauftragter Mag. Gerhard Brandhofer sieht die Bedeutung der Whiteboards im Klassenraum in einem größeren Kontext: „Es kann das ‚missing link‘ zwischen traditionellem Unterricht und E-Learning darstellen, ein Eisbrecher auf dem Weg zum Einsatz neuer didaktischer Ansätze und zeitgemäßer Pädagogik. Mit den interaktiven Weißwandtafeln wird auch der PC-Einsatz alltäglich.“

Umso wichtiger ist laut Mag. Brandhofer auch eine entsprechende Fortbildung der bestehenden Lehrkräfte – in Niederösterreich sind das über 21.000! Die Pädagogische Hochschule bietet zahlreiche Lehrveranstaltungen an und organisiert gemeinsam mit der gemdat den SMART User Day, der mit insgesamt über 600 Teilnehmern eine gern genutzte Plattform der Community für Updates und Erfahrungsaustausch geworden ist.

1.200 SMART-Boards der gemdat stehen mittlerweile an 265 Schulen im Unterricht im Einsatz und der Trend hält an.



Denn das SMART Board ermöglicht nicht nur die nahtlose Integration multimedialer Unterrichtsmittel, sondern ersetzt auch mit einem Schlag den gesamten Technikpark aus Overhead, Beamer, DVD-Player, etc., ein nicht zu vernachlässigender Punkt bei entsprechenden Kostenüberlegungen. ■



„Es reicht nicht, die grüne Tafel gegen eine andere auszutauschen. Das SMART Board ermöglicht es, den Ablauf des Unterrichts vollkommen anders zu gestalten mit neuen Unterrichtsmethoden wie kollaboratives Arbeiten. Um das umsetzen zu können, muss man sich mit der Materie aber auch beschäftigen. Die Technik soll aber nie im Vordergrund stehen, sondern ganz selbstverständlich in den Unterricht eingebunden werden.“

Mag. Gerhard Brandhofer  
IT-Fortbildungsbeauftragter der PH NÖ

